

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 298.

Dienstag den 29. December 1868.

(484—3)

Nr. 8343.

Rundmachung

der k. k. Landesregierung für Krain vom 3ten December 1868, Z. 8343, betreffend den Vorspannspreis in Krain für das Jahr 1869.

Der Gesamtvergütungsbetrag für Ein Vorspannsperd und Eine Meile ohne Unterschied des Geschäftszweiges (Militär-, Gendarmerie-, Beamten-, Arrestanten-, Armen- und Schubfuhrn, die Schubvorspann jedoch mit der Beschränkung auf jene Stationen, wo durch Minuendolicitation kein niedriger Schubfuhrpreis erzielt wurde) und des Vorspannsnehmers (Officier, Mannschaft und Beamte) wird für die Zeit vom 1. Jänner bis Ende December 1869 mit 58 kr. (fünzig acht Kreuzer) festgesetzt.

Indem dies zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, wird zugleich beigefügt, daß auch alle übrigen Bestimmungen des Erlasses der k. k. Landesregierung für Krain vom 10. October 1859 (Landesreg.-Blatt 1859 II. Theil, XVI. Stück, Nr. 16) bezüglich der Vorspann in Krain vom 1. Jänner bis Ende December 1869 aufrecht verbleiben.

Sigmund Conrad von Eybesfeld m. p.,
k. k. Landespräsident.

(490—2)

Nr. 8402.

Rundmachung.

Mit Beginn des Schuljahres 1868/9 ist die von Josef Beharz für Studirende an polytechnischen Lehranstalten errichtete Stiftung im dermaligen einkommensteuerfreien Jahresertrage von 92 fl. 32 kr. ö. W. in Erledigung gekommen, zu deren Gemüße vor allen andern Kinder aus des Stifters ehelicher Nachkommenschaft, dann Kinder und Nachkommen seiner Geschwister und seiner übrigen Blutsverwandtschaft berufen sind.

Das Präsentationsrecht übt der Pfarrer in Neumarkt aus. Studirende, welche sich um dieses Stipendium bewerben wollen, haben ihre mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeits und Impfungszugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den zwei letzten Schulsemestern, sowie mit dem legalen Stammbaume belegten Gesuche bis

15. Jänner 1869

im Wege der vorgesetzten Studiendirection hieher zu überreichen.

Laibach, am 7. December 1868.

k. k. Landesregierung in Krain.

(496)

Nr. 1448.

Edict.

Das k. k. Kreisgericht in Rudolfswerth als Handelsgericht gibt bekannt, daß in Gemäßheit der mit Note des k. k. Landespräsidiums für Krain vom 16. December 1868, Z. 1834/Pr. geschehenen Eröffnung für die im Art. 13 und 14 des Handelsgesetzes vorgesehenen Verlautbarungen im Jahre 1869 die „Laibacher Zeitung“ und das Amtsblatt der „Wiener Zeitung“ bestimmt worden seien.

Rudolfswerth, am 22. December 1868.

(489—3)

Nr. 1555.

Edict.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Feldbach ist eine Adjunctenstelle mit dem systemisirten Gehalte von jährlich 800 fl., und dem Vorrückungsrechte in den Gehalt von 900 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche bis längstens

6. Jänner 1869

im vorgeschriebenen Wege bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz zu überreichen.

Graz, am 19. December 1868.

Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes.

(491—3)

Nr. 844 Pr.

Edict.

Beim k. k. Landesgerichte Klagenfurt ist eine Adjunctenstelle mit dem Gehalte von 735 fl., im Vorrückungsfalle von 630 fl. zu besetzen.

Gesuche sind bis

5. Jänner 1869

beim Präsidium zu überreichen.

Klagenfurt, am 21. December 1868.

(485—3)

Nr. 12793.

Rundmachung.

Der mittelfeine ungarische Rauchtobak, welcher bisher nur in Paketen à $\frac{1}{4}$ Pfund l. G. verkauft wurde, wird vom 1. Jänner 1869 angefangen in Krain auch in Briefen mit dem Preise von 3 fl. 55 kr. für 100 Stück im Gewichte von 4 Pfund 27 Loth, und 4 kr. für 1 Stück im Verschleiß gesetzt werden.

Laibach, am 12. December 1868.

k. k. Finanz-Direction.

(481—2)

Nr. 7834.

Licitations-Rundmachung.

Am 19. Jänner 1869 wird beim k. k. See-Arsenals-Commando in Pola eine öffentliche Versteigerung mittelst schriftlicher Offerte abgehalten werden, um nachbenannte, im Laufe des Jahres 1869 im k. k. See-Arsenale in Pola sich ansammelnden Material-Abfälle, deren Quantitäten blos approximativ angegeben sind, an den Bestbietenden zu überlassen:

- 18 Pfund Seidesezen zu dem Preise von 27 Kreuzer per Wr. Pfund;
- 70000 Pfund Leinwandsezen zu dem Preise von 5 fl. 40 kr. per Wr. Centner;
- 4000 Pfund Wollsezen zu dem Preise von 9 fl. per Wr. Centner;
- 6000 Pfund Blechabfälle zu dem Preise von 2 fl. per Wr. Centner;
- 5000 Pfund Federabfälle zu dem Preise von 3 fl. per Wr. Centner;
- 800 Pfund Schaffell-Abfälle zu dem Preise von 10 fl. per Wr. Centner;
- 1400 Pfund Hautschulabfälle zu dem Preise von 18 fl. per Wr. Centner;
- 3000 Pfund Glascherben zu dem Preise von 82 kr. per Wr. Centner;
- 4000 Pfund Stampfpapier zu dem Preise von 7 fl. 50 kr. per Wr. Centner;
- 72000 Pfund Schladdingabfälle zu dem Preise von 3 fl. 75 kr. per Wr. Centner;
- 8000 Pfund unbrauchbares Berg zu dem Preise von 3 fl. per Wr. Centner.

Die Offerte müssen längstens am
18. Jänner 1869

bis 3 Uhr Nachmittags beim Arsenals-Commando eingelangt sein und haben eine Percentual-Aufbesserung auf je einhundert Gulden des Gesamtwertes für alle oben nachgewiesenen Materialien zu enthalten.

Die näheren Bedingnisse können in der bezüglichen gedruckten Licitations-Ankündigung beim k. k. Arsenals-Commando in Pola, Seebezirks-Commando in Triest, bei den Handels- und Gewerbekammern in Wien, Graz, Laibach, Klagenfurt, Triest, Fiume, Rovigno und Zara, dann bei den Municipien von Pirano, Pola, Parenco, Cittanuova, Lussinpiccolo und Cattaro eingesehen werden.

Pola, am 8. December 1868.

Vom k. k. Arsenals Commando.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 298.

(3325—1)

Nr. 6707.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß die executive Feilbietung der dem Johann Feichter gehörigen, auf 12360 fl. ö. W. gerichtlich bewertheten Realitäten, als: der Hausrealität Nr. 96 in der Stadt ad Grundbuch des Magistrates der 6 Gemeintheile Map.-Nr. 34, 35, 36, 37, 38 und 39 in der Slovca; der Acker Nr. 89, Rectf.-Nr. 734, Nr. 90, Rectf.-Nr. 735, Nr. 91, Rectf.-Nr. 736 und Nr. 92, Rectf.-Nr. 737 ad Magistrat Laibach zur Einbringung der Steuerrückstände pr. 702 fl. 31 kr., 27 fl. 40 $\frac{1}{2}$ kr. und 17 fl. 21 $\frac{1}{2}$ kr. sammt den auf 49 fl. 37 kr. adjustirten, dann der weiters noch auf-

laufenden Executionskosten, bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

25. Jänner,

22. Februar und

5. April 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts angeordnet wurden.

Die Kauflustigen werden hievon mit dem Beifuge verständiget, daß obige Realitäten bei der ersten und zweiten Tagsatzung nur um oder über den obigen Schätzungswerth, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

Die Grundbuchsextracte und die Licitationsbedingnisse können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 22. December 1868.

(3260—2)

Nr. 2928.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht, daß die mit Bescheide vom 18. December 1867, Z. 6927, bewilligte, auf den 11. d. M., 12. August und 12. September 1868 angeordnete executive Feilbietung der der Katharina Vertin von Maierle gehörigen Realität ad Herrschaft Pölland sub Rest.-Nr. 561 auf den

13. Jänner,

dann den

13. Februar

und den

13. März 1869,

jedesmal früh 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang übertragen worden sei.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. Juli 1868.

(3154—3)

Nr. 19603.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. städ. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Jakob Ramous aus Laibach kund gegeben:

Es habe wider denselben Herr Wilhelm Vollheim durch Herrn Dr. Pongrats hiergerichts die Klage auf Zahlung von 247 fl. 94 kr. und Rechtsfertigung der Pränotation eingebracht, worüber die Tagsatzung zum mündlichen Verfahren auf den

29. Jänner l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts anberaumt worden ist.

Da diesem Gerichte der Aufenthalt des Beklagten unbekannt ist, so wurde demselben Herr Dr. Supantschitsch, Advocat zu Laibach, als Curator bestellt, dessen der Beklagte zur Wahrung seiner Rechte verständiget wird.

Laibach, am 10. October 1868.